

Start des BMBF-Projektes HYPERMATH

Ende Januar fand in Saarbrücken das Kick-Off Meeting für das im Juli angelaufene BMBF-Projekt „*Hyperspectral Imaging: mathematische Methoden für Innovationen in Medizin und Industrie - HYPERMATH*“ statt. In diesem Verbundprojekt werden zentrale Fragen der hyperspektralen Bildgebung untersucht, die für ein breites Spektrum potentieller Anwendungen in unterschiedlichen Bereichen wie Medizintechnik, Werkstoffprüfung oder Kameraentwicklung von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von Geräten und Algorithmen der nächsten Generation sind. Dieses BMBF-geförderte Projekt wird von der Universität des Saarlandes (Arbeitsgruppe für Numerische Mathematik) durch Herrn Prof. Thomas Schuster koordiniert.

Die Universität Bremen ist mit der Arbeitsgruppe Technomathematik von Prof. Peter Maaß sowie mit dem MALDI-Imaging Labor unter Leitung von Dr. Theodore Alexandrov vertreten.

Weitere Projektpartner sind die Arbeitsgruppe für Stochastik der Universität des Saarlandes (Prof. Henryk Zähle), die Westfälische Wilhelms Universität Münster (Institut für Numerische und Angewandte Mathematik - Prof. Martin Burger) und das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern (ITWM, Abteilung Bildverarbeitung - Dr. Henrike Stephani). Außerdem sind die Universitätskliniken Hamburg Eppendorf und Münster als klinische Partner beteiligt. Darüber hinaus sind zahlreiche Industriepartner involviert, die die Verwertbarkeit der wissenschaftlichen Ergebnisse anstreben. Dazu zählen Arnold und Richter Cinetechnik GmbH (ARRI, München), Horiba Jobin Yvon GmbH (Bensheim), Süddeutsches Kunststoffzentrum KFE gGmbH (SKZ, Würzburg), Dillinger Hüttenwerke AG (Dillingen/Saar) sowie die SCiLS GmbH aus Bremen.



Teilnehmer des Kick-off Meetings für das Projekt HYPERMATH in Saarbrücken im Januar 2014. Teilnehmer aus Bremen waren Peter Maaß (1. von links) und Andreas Bartels (1. v. rechts).

Die SCiLS GmbH, ein Spin-off Unternehmen des ZeTeM, entwickelt in Kooperation mit Bruker Daltonik, dem Weltmarktführer für MALDI Imaging Massenspektrometer, Softwarelösungen für MALDI Imaging Anwendungen. In diesem dynamisch wachsenden Markt schafft qualitativ hochwertige Software einen wesentlichen Kaufanreiz für die Hardware. Die SCiLS GmbH strebt an, u.a. mit Hilfe der Ergebnisse dieses Projektes, die führende Stellung im Bereich MALDI Imaging Algorithmen weiter auszubauen.

Für das Verbundvorhaben werden vom BMBF Fördermittel für 3 Jahre von insgesamt 999.141 Euro beantragt, 265.465 Euro davon fließen an die Universität Bremen.

++++ ZeTeM – News Nr. 02/14 +++++